

In unserem Verlag wird demnächst erscheinen:



## ① D. Ernst Constantin Ranke.

Professor der Theologie in Marburg.

Ein Lebensbild, gezeichnet von seiner Tochter **Etta Hitzig**.

Mit einem Bildnis aus dem Jahr 1886.

Etwa 21 Bogen gr. 8°. Preis 6 Mark, gebunden in Leinen 7 Mark.

Ernst Ranke, der nicht nur in Fachkreisen geschätzte, feinsinnige Theologe in Marburg, \*1814, †1886, war der jüngste Bruder Leopold von Ranke. Seiner Tochter, Frau Geheimrat Hitzig, ist es von namhaften Männern, die ihrem Vater teils persönlich, teils in ihren geistigen Bestrebungen nahegestanden haben, „zur Pflicht gemacht worden, dasjenige für die Lebende und vielleicht noch eine spätere Generation zu retten“, was sich außer einer Autobiographie an Bemerkenswertem in seinem Nachlaß vorfand. So enthält das Lebensbild, das Frau Hitzig bringt, neben dieser eigenen Lebensbeschreibung Auszüge aus seinem Tagebuch und, den größeren Teil des Bandes füllend, eine Reihe äußerst wertvoller, bisher z. T. unveröffentlichter Briefe von und an Leopold von Ranke, insbesondere aber den Briefwechsel mit dem bekannten konservativen Politiker von Kleist-Rehnow. Indem wir diese Namen hervorheben, bezeichnen wir damit den Kreis von Interessenten für das Buch: wissenschaftliche und praktische Theologen aller Richtungen — denn auch mit seinem jungen Marburger Kollegen Adolf Harnack ist Ernst Ranke in Berührung gekommen —, Historiker und konservative Politiker werden Ihnen für einen Hinweis auf das Erscheinen dankbar sein.

Leipzig, Ende Februar 1906.

**Duncker & Humblot.**

## J. Eisenstein & Co., Verlagsconto in Wien.

① Soeben erschien in unserem Verlage:

# freie Liebe?

Roman von **W. Delna**.

Preis K 3.— = M 2.50 ord. mit 25% in Rechnung, 33 1/2% gegen bar.

Unter dem Pseudonym Delna verbirgt sich ein angesehenener Wiener Arzt, dessen wissenschaftliche Arbeiten in Fachkreisen Anerkennung gefunden haben. Nun versucht sich der begabte Autor auch auf belletristischem Gebiete, und in dem vorliegenden Wiener Roman ist es ihm gelungen, dem heiklen Thema „Freie Liebe“ ganz neue Seiten abzugewinnen. Das fesselnd geschriebene Buch wird ohne Zweifel bald die günstigsten Beurteilungen erfahren und viel gekauft werden.

Besonders Bibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen werden den Roman nicht entbehren können.

Benutzen Sie gefälligst den beige gedruckten Verlangzetteln, da wir unverlangt nichts versenden.

Wien, 1. März 1906.

**J. Eisenstein & Co., Verlagsconto.**



## Hermann Costenoble, Jena

Verlagsbuchhandlung.

① Zur Versendung liegt bereit:

# Die Bücherprüfung im englischen Aktienrechte

Audit of joint Stock Companies under the Companies Acts 1862—1900 von **Dr. Otto Gertung**.

Gr. 8°. Geb. 2 M ord., 1 M 50 S netto.

Bitte bei Bedarf zubestellen. Zettel ist beige gefügt. Nur einmal und nur hier angezeigt!

Jena.

**Hermann Costenoble.**

In meinem Verlag erschien in **neuer** Ausgabe:

## Bohnenhülseentee.

Mitteilungen für Ärzte und Kranke

von **Dr. Ramm** in Preeß.

1906. 12 S. gr. 8°. Broschiert M 1.— ord.

Ich bitte zu verlangen. Auslieferung durch Herrn R. Streller in Leipzig.

**Preeß i. Holst.**, den 26. Februar 1906.

Hochachtend

**J. M. Hansen.**